

## Förderungswerber (=Grundeigentümer oder Bauberechtigtger)

Förderungswerber (Familien- und Vorname)		
Straße, Hausnummer (Wohnadresse)		Telefonnummer (untertags erreichbar)
Postleitzahl	Wohnortgemeinde	E-Mail Adresse

--

## Einreichsstelle (siehe Beilage)

An
.....
.....
.....
.....

--

# ANSUCHEN - ZUSCHUSS SICHERES WOHNEN

nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 (TWFG 1991)

**Vom Amt auszufüllen**

EUR .....

## ● HINWEISE

<p>☞ Dieser Zuschuss wird nur für <b>geförderte</b> Eigenheime, Reihenhäuser und Gebäuden mit <b>bis zu 3 Wohnungen</b> gewährt.</p> <p>☞ Einreichfristen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Frühestens mit dem Ansuchen auf Wohnbauförderung</b></li><li>• <b>Spätestens mit der Endabrechnung</b></li></ul> <p>☞ Der Zuschusses beträgt <b>EUR 1.450,- pro</b> Eigenheim, Reihnhaus oder Wohnung.</p> <p>☞ Der Zuschuss wird mit der Endabrechnung der Wohnbauförderung ausbezahlt.</p>
--

## ● ANGABEN zum BAUOBJEKT

Politischer Bezirk		Gerichtsbezirk	
Bauortgemeinde		Katastralgemeinde	
Grundstück(e) - Nr. (Gp. bzw. Bp)	Einlagezahl im Grundbuch	TOP Nummer	



**Bitte auch Rückseite beachten!**

## ● ERKLÄRUNGEN

Ich erkläre folgendes:

- ☞ Die gesamte Wohnung ist schwellenfrei. Das bedeutet, dass innerhalb der Wohnung nur Streiftüren (auch zu den Sanitäreinheiten hin) ausgeführt werden.
- ☞ Folgende Mindestmaße bei Türbreiten (lichte Durchgangsbreiten) liegen vor:
  - **Hauseingangstüre: mindestens 90 cm**
  - **Wohnungseingangstüre: mindestens 90 cm**
  - **alle sonstigen Türen: mindestens 80 cm**
- ☞ Die Breite der Verkehrswege (Treppen, Gänge) beträgt mindestens **120 cm**.
- ☞ Ein Sanitärraum ist zumindest mit Waschbecken, WC und Bad oder schwellenfreier, niveaugleicher Dusche ausgestattet und so beschaffen, dass eine durchgehende Bewegungsfläche mit einem Durchmesser von mindestens 1,5 m gegeben ist.

Sind Bad und WC in verschiedenen Räumen untergebracht, so werden in der gemeinsamen Zwischenwand keine stockwerksübergreifenden Versorgungs- und Entsorgungsleitungen, die eine spätere Zusammenlegung der Räume verhindern würden, installiert. Dies gilt nicht, wenn beide Räume barrierefrei (siehe bisherige Erklärungen) ausgestaltet sind.
- ☞ Nach Möglichkeit werden Haltegriffe bei Badewannen und Duschkabinen standardmäßig montiert.
- ☞ Stiegen: Die Stufen weisen eine gleitsichere Oberfläche auf.
- ☞ Die Farbe der Handläufe wird so gewählt, dass sie zur Wand kontrastiert. Nach Möglichkeit werden die Handläufe über die erste und letzte Stufe hinaus weitergeführt.

**Bei Nichteinhaltung dieser Erklärungen nehme ich zur Kenntnis, dass das Ansuchen als gegenstandslos betrachtet wird. Einen zu Unrecht empfangenen Zuschuss werde ich zuzüglich Zinsen gemäß § 24 TWFG 1991 sofort zurückzahlen.**

## ● UNTERFERTIGUNG durch sämtliche (Mit)Eigentümer der geförderten Wohnung:

.....

....., am.....

.....

Unterschrift(en)